Presseinformation

13. M rz 2007

Eisblock-Aktion zur richtigen Wärmdämmung in St. Pölten

Plank: 25 Prozent der CO2-Emissionen durch Heizen und Bauen

Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank startete heute, 13. März, gemeinsam mit der Energieberatung Niederösterreich ein Experiment: Im St. Pöltner Landhausviertel wurde ein zwei Kubikmeter großer Eisblock in eine 30 Zentimeter dicke Dämmstoff-Hülle „eingepackt". Diese Hülle, deren Dämmwert einem sehr gut sanierten Altbau entspricht, soll den Block 84 Tage vor Wind und Sonne schützen. Am 5. Juni (Welt-Umwelttag) wird der Eisblock wieder von der Hülle befreit.

Man brauche auch den Aktionismus, damit das Wärmedämmen überhaupt ein Thema sei, meinte Plank in Bezug auf die Eisblock-Aktion. In unseren Breiten würden rund 25 Prozent der Kohlendioxid-Emissionen aus den Bereichen der Raumheizung und des Bauens stammen. Mit guten Altbausanierungen sowie modernen Niedrigenergie- und Passivhäusern hätte man in Niederösterreich bei der Wärmedämmung bereits sehr große Erfolge verzeichnet. Diese Erfolge seien von der NÖ Wohnbauförderung sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen stark unterstützt worden.

Mit der Eisblock-Aktion wurde eine Publikumswette verbunden, wie viel Eis bei der Enthüllung am Welt-Umwelttag noch vorhanden sein wird: 0 bis 20 Prozent, 21 bis 40 Prozent, 41 bis 60 Prozent, 61 bis 80 Prozent oder über 80 Prozent. Die Antwortkarte kann man in eine Box beim Eisblock werfen oder bis 4. Juni per Post bzw. Fax an die Energieberatung Niederösterreich, 2700 Wiener Neustadt, Bahngasse 46, Fax 02622/269 50-418 senden; auch unter www.energieberatung-noe.at kann man mitwetten. Zu gewinnen gibt es tolle Preise - u. a. Gutscheine für Wärmedämmstoffe im Wert von 3.500, 3.000 und 2.000 Euro. Die Ziehung erfolgt am Welt-Umwelttag.

Weitere Informationen: Energieberatung Niederösterreich, Telefon 02742/221 44, Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr, an Freitagen von 9 bis 17 Uhr; e-mail office@energieberatung-noe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at